


**POL-DO: POLIZEI ENTDECKT
"CANNABIS-PLANTAGE" IN**

 Dortmund (ots) - Lfd. Nr.: 0084 Eine
"Cannabis-Anlage" ist gestern Abend

**POL-STD: EINBRECHER DRINGEN
NACH AUFSCHNEIDEN DER...**

 Stade (ots) - Mehrere bisher unbekannte
Einbrecher sind in der Nacht von Freitag

**FW-MH: KELLERBRAND IM
ORTSTEIL SAARN**

 Mülheim an der Ruhr (ots) - Am Mo
des 15.01.2017 rückte die Feuerwe

POLIZEIAKADEMIE NIEDERSACHSEN

POL-AK NI: Finale der Sonderausstellung "40 Jahre 'Schlacht um Grohnde'" mit Vortrag und Führung im Polizeimuseum

11.01.2018 – 08:54

2 WEITERE MEDIENINHALTE

Polizeidirektor a.D. U. Behrendes

 i [Bild-Infos](#)
 ↓ [Download](#)

[ZUM NEWSROOM](#)
[NEWSROOM ABONNIEREN](#)

 Abonnieren Sie alle Meldung
 Polizeiakademie Niedersach:

 Ihre E-Mail-Adresse



Nienburg (ots) - Nienburg. Mit zwei Veranstaltungen geht die Ausstellung "40 Jahre 'Schlacht um Grohnde'" im Polizeimuseum in den Endspurt: Um "70 Jahre Protestkultur - Was hat die Polizei gelernt?" geht es im Vortrag von Polizeidirektor a.D. Udo Behrendes am Sonntag, den 21.1.2018, 15.00 Uhr. Eine letzte öffentliche Führung findet am Mittwoch, den 24.1.2018, 16.00 Uhr, statt. Die Ausstellung selbst ist noch bis zum 28.1.2018 zu sehen. Der Eintritt in die Ausstellung sowie für den Vortrag und die Führung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Vortrag und Führung finden im Rahmen der Sonderausstellung "40 Jahre 'Schlacht um Grohnde'" statt. Die Ausstellung befasst sich mit den Ereignissen vom 19. März 1977: Damals eskalierte ein friedlicher Protest gegen das Atomkraftwerk Grohnde (nahe Hameln). Die sogenannte "Schlacht um Grohnde" war die bis dahin schlimmste Auseinandersetzung zwischen Demonstranten und der Polizei in der Geschichte Niedersachsens. Die Ausstellung fußt auf Erfahrungsberichten von Zeitzeugen mit verschiedenen Sichtweisen auf das Geschehen. In seinem Vortrag am Sonntag, den 21.1.2018, geht Udo Behrendes der Frage nach "Was haben Veranstalter und Teilnehmer und was hat die Polizei aus dem Protestgeschehen der letzten Jahrzehnte gelernt?". Dafür wirft er einen Blick auf die Geschichte polizeilicher Einsätze bei Demonstrationen seit Gründung der BRD. Teil seiner Analyse sind auch die sogenannte "Schlacht um Grohnde" von 1977 sowie die Eskalationen des G-20-Gipfels in Hamburg 2017. Behrendes war von 1972 bis 2015 Polizeibeamter in NRW. Er blickt auf Erfahrungen aus mehreren hundert Demonstrationseinsätzen zurück. Als Autor zahlreicher Fachbeiträge hat er sich intensiv mit der Rolle der Polizei im Protestgeschehen beschäftigt. Die letzte Ausstellungsführung am Mittwoch, den 24.1.2018, wird von Joachim Ulber und Museumsmitarbeiterin Barbara Riegger begleitet. Ulber ist ehrenamtlicher Mitarbeiter im Polizeimuseum. Der pensionierte Polizeibeamte war 1977 in der "Schlacht um Grohnde" im Einsatz. Während der Führung schildert er seine damaligen Erlebnisse.

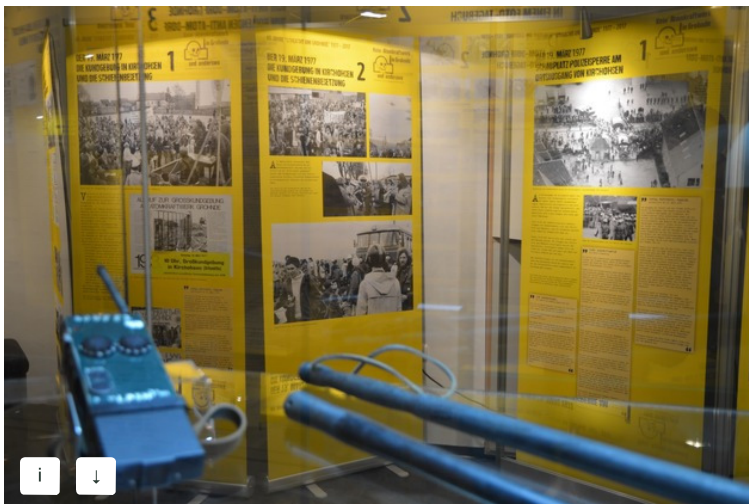
Rückfragen bitte an:

Polizeiakademie Niedersachsen
Pressestelle
Thomas Münch
Telefon: 05021 97787704
E-Mail: pressestelle@akademie.polizei.niedersachsen.de
<http://www.pa.polizei-nds.de>

Original-Content von: Polizeiakademie Niedersachsen, übermittelt durch news aktuell

THEMEN IN DIESER MELDUNG

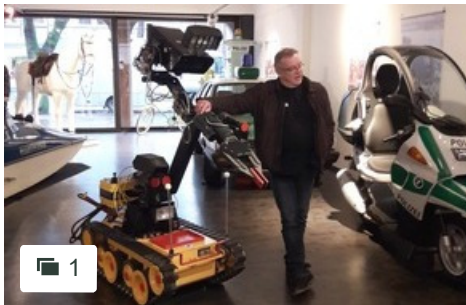
Nienburg



NA

Weitere Meldungen: Polizeiakademie Niedersachsen

21.12.2017 – 12:18



18.12.2017 – 13:39



11.12.2017 – 12:08

